

Anfragen der CDU-Fraktion in der Regionalratssitzung am 14.12.2007

Novellierung Landesplanungsgesetz und Radweg entlang der L 279

Die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln hat in der letzten Sitzung des Regionalrates in 2007 zwei Anfragen zu den Themen Radweg an der L 279 zwischen Millendorf und Kirchherten sowie zur Novellierung des Landesplanungsgesetzes gestellt.

Novellierung des Landesplanungsgesetzes

Die Zuständigkeiten von Bund und Ländern für die Gesetzgebung der Raumordnung haben sich durch die **Föderalismusreform** grundlegend geändert. Die bisherige Rahmengesetzgebung, die es dem Bund lediglich ermöglicht hat, Rahmenvorschriften für die Länder zu erlassen ist abgeschafft und in **konkurrierende Gesetzgebung, mit einem Abweichungsrecht für die Länder**, umgewandelt worden. Das neue Bundesgesetz hat unmittelbare Auswirkungen für die

von der Landesgesetzgebung **geplante Landesplanungsgesetzesnovelle**. Die CDU-Fraktion fragte nach genau diesen Auswirkungen und nach weiteren Informationen bezüglich des Abweichungsrechtes sowie nach den Bereichen, die künftig durch den Bund geregelt werden sollen. Zudem interessierte die **Zukunft der Raumordnung in Deutschland**.

Radweg an L 279 zwischen Millendorf und Kirchherten

Die Stadt Bedburg fordert den Bau des Radweges **seit über 20 Jahren**. Er ist von besonderer Wichtigkeit, da die jetzige Situation eine Gefahrenstelle für Radler und Fahrzeuge darstellt. Der Radweg ist in zwei Bauabschnitte geteilt. Der Abschnitt zwischen Kirchherten und Pütz soll nun, laut aktueller Presseberichterstattung, vorgezogen werden. Mit dem Bau kann

allerdings erst begonnen werden, wenn der Erwerb notwendiger Grundstücke abgeschlossen ist. Die CDU-Fraktion wollte wissen, wann mit dem Baubeginn gerechnet werden kann und wann die Maßnahme fertig wird, sofern die Eigentümer dem Grundstücksverkauf zustimmen. Zudem fragte die CDU-Fraktion nach der Verwirklichung des zweiten Teils und dem Umbau der L 279.

Zu den Anfragen konnten seitens des Landesbetriebes Straßenbau NRW keine konkreten Angaben gemacht werden. Entscheidend seien hier die Prioritätenentscheidung des Regionalrates und die Höhe der für den Radwegebau an Landesstraßen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in den kommenden Jahren.

Im Rahmen der Priorisierung der Maßnahmen für das Jahr 2008 sind die beiden Abschnitte auf Rang 6 (Millendorf-Pütz) und Rang 7 (Pütz-Kirchherten).



...im Rahmen der letzten Sitzung des Regionalrates in 2007 stellte die CDU-Fraktion zwei Anfragen...

Radwegeprogramm und Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio.€

Maßnahmenprogramme UA II a und UA II r beschlossen

Der Regionalrat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2007 die Maßnahmen zum Landesstraßenbau im Rahmen der Programme UA II a (Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten) und UA II r (Radwegebau an bestehenden Landesstraßen) beschlossen.

Im Rahmen des UA II a Programms stehen nach Abzug von Vorbelastungen aus den laufenden bzw. noch abzurechnenden Maßnahmen in 2008 ca. **0,9 Mio. €** für den Beginn neuer Vorhaben zur Verfügung.

Wie in den Jahren zuvor wurden in den Unterkommissionen Aachen, Bonn, Euskirchen und Gummersbach Prioritätenlisten erstellt, wobei die jeweils am höchsten priorisierten Maßnahmen - **die zudem in 2008 baureif sind** - vorrangig begonnen

werden sollen. Für das Jahr 2008 wurden die L 117 OD Hückelhoven-Dovern (Regionalniederlassung Niederrhein), die L 34 AS Longerich/Anschl. Alter Escher Str. (Regionalniederlassung Rheinberg) und die L 249 Kreuzau (Regionalniederlassung Ville-Eifel) ausgewählt. Die beiden letztgenannten Maßnahmen haben **Prio-Rang 2**, allerdings sind die Maßnahmen mit Prio-Rang 1 **nicht** in 2008 baureif. Wegen der knappen Haushaltsmittel wird in 2008 nicht mit allen Maßnahmen begonnen werden können.

Im Rahmen des UA II r Programms stehen für den Regierungsbezirk Köln nach Vorabzügen für voraussichtlich nur **450.000 €** zur Verfügung. Im Jahr 2008 stehen folgende Maßnahmen auf Prio-Rang 1: L

99 Radweg und Bushaltestelle Steinstraße in Köln-Porz (Regionalniederlassung Rheinberg), L 277 Radweg Frechen, Freiheitsring (Regionalniederlassung Ville-Eifel), L 117 Radweg zwischen Hückelhoven-Baal und Erkelenz-Lövenich (Regionalniederlassung Niederrhein). Auch hier erlauben die äußerst knappen Haushaltsmittel nicht mehr als den Beginn einer Maßnahme.

...nach Abzug von Vorbelastungen stehen im Radwegebau nur 450.000 € zur Verfügung...



Auch der Radweg an der L 117 wartet auf seine Realisierung - Für Radfahrer und PKWs ist kein Platz auf der Straße

Regionalplanung in Nordrhein-Westfalen

Verfahrensablauf gem. § 14 ff Landesplanungsgesetz

